

Urlaub 2015 Indonesien Südsulawesi im Selayar Dive Resort und Stop Over in Dubai

Anreise :

Häusel (Nähe Cunewalde) nach Dresden (Flughafen) : 45 Minuten

- S-Bahn Flughafen zum Neustädter Bahnhof : 25 Minuten
- ICE Dresden nach Frankfurt Flughafen Dauer 4.30 Stunden
- Flug mit Emirates AK46 5:48 Stunden von FRA nach Dubai im A380
- Flug mit Emirates AK365 : knapp 8 Stunden von Dubai nach Jakarta mit Boing 777-800
- Flug mit Garuda Indonesia : 2 Stunden Jakarta nach Makassar mit Boing 737-800
- ca. 4-5 Stunden Autofahrt von Makassar nach Bira dem Hafen mit einem Kaffee- und einem Mittagessen Stop
- ca. 2 Stunden Bootstrip mit 2 x 200PS V6 Jamahamotoren (ca. 50km/h auf dem Wasser)
- zurück genauso mit Boot und Autotransfer nach Makassar
- Flug Garuda Indonesia : 1:55 Stunden nach Jakarta Boing 737-800
- Flug Emirates : 7:45 Stunden Jakarta Dubai mit Boing 777-800
- Flug Erimates : 6:40 Stunden von Dubai nach Jakarta mit Airbus A380-800

07.03.2105



Heute früh 02:30 klingelte der Wecker, es geht in unseren Urlaub 2015 über Dubai nach Indonesien Süd Sulawesi. Unsere Katzen hatten wir gestern schon zur Frau Erwerth geschafft. Jezy hat durch das Alter und irgendwelchen Stress arg das Fell verloren, aber dank Medikamente geht es langsam wieder. Nun sind sie da in guter Betreuung, aber wir freuen uns doch schon sie wieder bald um uns herum zu haben. Also nun nach Dresden, das Auto auf dem Flughafen abgestellt. Und dann mit der S-Bahn zum Neustädter Bahnhof. Dort gab es einen

Frühstückskaffee, Brötchen hatten wir uns auch geschmiert, dann mit dem ICE nach Frankfurt Flughafen. Ein wirklich bequemes Reisen, sicherlich per Flug geht es etwas bequemer und schneller. Dann zum Terminal 2 zu den Emirates Gepäck aufgeben, 57kg, 60 waren erlaubt und das alles ohne Nachwiegen zu Hause! Durch die Ausreise, dann gab es noch ein leckeres Essen, Nudeln mit viel Sauce und Gemüse, so auf japanische Art, dazu für mich ein Bier (5,75 €) und für Monchen eine Cola. Danach noch kurze Wartezeit, noch einen ½ Liter Whiskey gekauft (so für die beiden Tage in Dubai) und dann in den A380 der Emirates. Das war nun schon der 3. Flug mit diesem Riesenflieger. Es war ein bequemes Sitzen, der Service ist bei Thai und Singapore allerdings doch etwas besser. Sie sind schon etwas knauserig. Die anderen Gesellschaften sind großzügiger und kommen einfach öfters vorbei und verteilen Wasser und Säfte. ...und auch alkoholische Getränke. Essen gab es für mich Chicken mit Reis und Spinat, Mone hatte Lamm mit Kartoffelbrei und Bohnen. War lecker! Rotwein und Gin Tonic gab es recht freiwillig, einen Whiskey musste ich schon einklagen. Unser Nachbar war da erfahrener! Gegen 23.50 Uhr Ortszeit Dubai sind wir angekommen, Einreise, erstes Geld tauschen, dann Immigration, Gepäck abholen und dann mit dem Taxi ins Holiday Inn. Der Taxifahrer war ein Limmo – Choveur, kein Taxometer aber 100 Dirham (ca. 25 Euro) waren ok. Dafür ging es rasant schnell. Jetzt sind wir im Hotel Holiday Inn Bur, der Whiskey aus Old Germany schmeckt, unten hämmert eine Disco, und neben mir schnarcht Monchen. Also alles im grünen Bereich.

Erster Tag in Dubai. Start 09:30 Uhr zurück 23:00 Uhr! Gestern ab Mittag hat es einen Sandsturm gegeben, also die Sicht ist sehr schlecht, wir haben dahingehend etwas Pech. Aber es sind so um die 20 Grad in der Nacht und vielleicht 25-28 am Tag. Das lässt sich gut aushalten.



Als erstes hatten wir was von Greek gelesen, die RTA nur 5 Minuten vom Hotel weg, fuhr auch direkt dahin, wir waren auch nicht allein, andere Touri's hatten die gleiche Idee, aber es war absolut nichts los! Das war einfach der falsche Ort. Aber der Meister der die Tickets verkauft hatte nahm sich Zeit für uns und so haben wir uns ein Tagesticket für 22,00 AED gekauft und dieses auch reichlich genutzt. So fuhren wir bei mildem windigem Wetter zu Marina Bay, dann mit dem Schiff an beeindruckenden Bauwerken ua. das Hotel was wie ein

riesiges Segel ausschaut und der Palmeninsel vorbei ins alte Dubai. Das dauerte ca. 90 Minuten, gegen 14:30 waren wir da. Dann weiter mit der RTA zum Burj Khalifa Tower, mit über 800 Metern das höchste Gebäude der Welt. Wir hatten uns in Deutschland 2 Tickets für 16.30 Uhr bestellt (Preis 180,00 Euro) das war billiger als es vor Ort zu buchen. Die Sicht war schlecht, fragte der Ticketverkäufer nicht ob wir ein Upgrade für 400,00 AED machen wollen (100,00 Euro) um noch höher zu kommen. Wir haben dankend abgelehnt. Es ist schon ein wirklich beeindruckendes Gebäude, so waren wir auf der Plattform im 124. Stockwerk auf 452 Metern. Aber das reichte auch. Man konnte also nicht so weit schauen, aber beeindruckend ist es schon was da seit 2004 geschaffen wurde. Davor dann jeden Abend die Fontänen Spiele zu Musik, ein wirklicher Anziehungspunkt für die Touristen. Danach noch die Dubai Mall. Wahnsinn riesig, darin ein Salzwasserbecken ca. 40 x 10 Meter, wie breit haben wir nicht ermittelt. Die Wände geschätzte 15cm dick, und massig Fische drin. Stachelmakrelen, Rochen, Eeaglerays, Haie, Barsche, wirklich beeindruckend. Dort haben wir auch was gegessen. Monchen Sachimi, ich Chicken mit rotem Curry. War lecker. Kaufen kann man alles, aber das haben wir auch alles in Deutschland. Und wie soll man die ganzen Preise vergleichen. Wir haben das Gefühl, das Dubai teuer ist. 200 Euro haben wir am ersten Tag ausgegeben (der Tower nicht dabei) die Kohle fließt nur so ab! Unser Abendbrot haben wir bei der RTA geholt. Viele Lokale saßen da zum Essen, wir haben es uns mitgenommen und zu Cola Whiskey es uns schmecken lassen. Danach noch eine Mango, aber die war halt auch nur importiert!

Nun der 2. Tag in Dubai. Wir haben uns 8:00 Uhr vom Handy wecken lassen. Dann fertig machen und erst einmal zum Frühstück. Das ist für Ausland recht ordentlich. Man kann sich Omeletts machen lassen, sie braten Spiegeleier, es gibt Toast, Obst, Butter, Käse, Wurst (aber das macht wie immer keinen Sinn). Dazu einen grünen Tee, der Tag kann beginnen. Da wir aber auschecken mussten werden von Monchen noch schnell die Taschen gepackt, die Rucksäcke umsortiert, dann geben wir alles in der Hotellobby ab und machen uns auf den Weg. Das Tagesticket ist schnell gekauft, dann mit der Metro zu den alten Märkten von Dubai. Erst Gewürze, es riecht schon recht exotisch, ich denke man kann alles kaufen, Safran, Nelken, verschiedene Nüsse und Weihrauch haben wir erkannt. Dann ein kurzer Besuch im ersten Rathaus von Dubai. Es ist eine kleine Hütte in der so ca. 1955-1957 der damalige Scheich das neue Dubai beschlossen hat. Vorher war es ein kleines Fischerdorf. 60 Jahre, da haben die wirklich viel erreicht. Dann weiter über den Markt, Kindersachen, Frauensachen, Töpfe, Pfannen, alles was die Bewohner auch heute da noch kaufen. Krasser ist es auf dem Goldmarkt. Dort werden die Touri's hingeschleppt und neben beeindruckenden Arbeiten aus Gold bekommt man Rolex, Gucci und anderen Kram permanent angeboten. Einen Seidenschal für 50 Dhiram haben wir uns aufschwätzen lassen. Vielleicht ist er es sogar wert! Danach in die „Mall of the Emirates“. Darin

gibt es eine Skihalle, die nach unserer Einsicht recht gut besucht war mit -3 Grad drin, das wäre im Hochsommer eine Temperaturdifferenz von 60 Grad! Ansonsten eine Mall wir immer, riesig, lauter Nobelläden, ein Samsung Fernseher für 500.000 Dirham, das sind mal schlaffe 125.000 Euro! Aber gut sah er schon aus. Dort waren wir dann auch was essen, Thai Food war angesagt. Das war ok.



Danach noch einen Kaffee für mich und ein Eis für Monchen, dann umziehen raus aus den Sommerlatschen und rein in richtige Jeans und Schuhe. Ein Besuch bei Octopian, Mone arbeitet im internationalen Umfeld erfolgreich mit ihnen zusammen, also Dienstbesuch. Aber es war recht locker, die Frage nach der Ausgründung aus der Getronix haben wir nach hinten schieben können. Was in Deutschland als Servicedesk beschrieben wird, sind hier 5 Leute die es irgendwie hinbekommen. Die Geschäftsidee ist klasse, man braucht Firmen in der ganzen Welt die man „benutzen“ kann, ein Büro, 10 Computer und einen Server. Dazu ein paar willige Leute und schon kann man, wenn man weiß wie es geht, Business machen. Nicht schlecht! Einige Fragen konnte Monchen auch noch direkt vor Ort klären, sie hatte sich noch schnell vor dem Termin aufklären lassen. Wir haben ein Buch über Dresden übergeben. Danach haben wir uns noch mal die Fontänen am Burj Khalifa angeschaut, dann zurück zum Hotel mit lokalem Essen (Fisch + Spieße von irgendwas + Reis). Dann ins Hotel die Sachen abholen und mit der Metro zum Flughafen. So sparen wir uns locker 100 Dirham, das sind 25,00 Euro, für das Taxi so zumal wir ja das Tagesticket eh haben. So waren wir gegen 22:00 Uhr am Terminal 3, unser Gepäck konnten wir schon aufgeben, danach Checkin in. Nun sitzen wir am Gate und haben 6 Stunden Zeit. Der Flieger geht 04:40 Uhr nach Jakarta. Die 2 Flaschen Rum (je 20 US\$) sind gekauft, es gab je Flasche eine kleine noch dazu. Habe aber nur eine mitgenommen, Monchen hatte eh schon kritisch in den Beutel geschaut 😊! Die Zeit auf dem Flughafen ist dann noch irgendwie vergangen, wir haben uns noch einen Kaffee und einen tollen Donat geleistet, leider haben wir die Stühle auf denen man gut schlafen konnte zu spät entdeckt.

Dann ca. 8 Stunden von Dubai nach Jakarta. Wir sind etwas zum Schlafen gekommen, das Frühstück war einfach, zum Mittag gab es Hühnchen oder Rindfleisch.

In Jakarta angekommen sind wir mit unserem Gepäck direkt zu Garuda Indonesia gegangen. Dort gleich wieder alles aufgegeben, der Kollege hat irgendwie Diveequipment nicht gefunden und somit dann etwas entnervt alles einfach durch gewunken. Die Rumflaschen spielten bei den Kontrollen auch keine Rolle. Nach einigem Warten und Gate wechseln ging es dann weiter nach Makassar, die größte Stadt in Sulawesi mit 1,5 Mio Menschen. Unser Gepäck kam im Gegensatz zu Jakarta ziemlich schnell, dann unsere Abholung und die Fahrt zum Hotel. So gegen 23:30 Uhr waren wir dann im Zimmer, wir wurden upgraded auf eine höhere Kategorie. So hatten wir 2 Fernseher, 2 Räume + Bad mit freistehender Wanne.

Aber : Einen weiteren Stopp in Dubai können wir ruhig noch mal machen. Ich denke es gibt noch unheimlich viel für uns zu entdecken.

Erfahrungen zu Dubai :

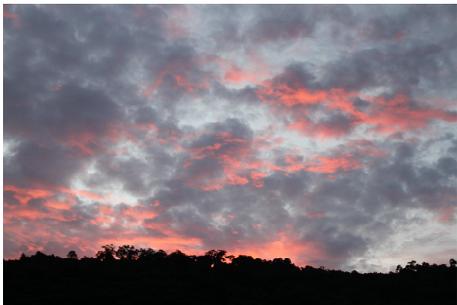
- Eine nette Erfahrung haben wir am ersten Tag noch gesammelt. Es gibt in der RTA Bereiche nur für Frauen und Kinder ! Durch Blickkontakt mit einem Lokal bin ich drauf aufmerksam gemacht worden, und habe auch treu und brav diesen Bereich verlassen.
- Dubai ist recht teuer, für 2,5 Tage brauchten wir 350,00 Euro pro Person

- Ein Tagesticket bei der RTA lohnt sich. Preis 03/2015 22,00 DIRAM. Es gilt auch für die Straßenbahn bei der Marina und für Busse.
- Ein alleingelassener Tost im Toaster könnte doch noch jemand anderen gehören.
- Von Mai bis September sollte man Dubai meiden. Dann gibt es bis 55 Grad und extrem hohe Luftfeuchtigkeit.
- .. und es gibt nur 3 Tage im Jahr wo ein Sandsturm die Sicht behindert ! Wir hatten genau diesen Zeitpunkt gewählt.
- Ein Besuch der Fontainen in Dubai am Abend lohnt sich immer
- Burj Kahlifa muss man besuchen
- Wenn Du 3 Wochen vor dem Urlaub ackerst wie eine Verrückte fehlt Dir die Kraft zum schnarchen

Der Flug mit Garuda nach Makasar war easy. Es gab lecker was zu essen, aber wir waren total kaputt. Am Flughafen kam unser Gepäck schnell, der Transfer zum Hotel klappte excellent, wir bekamen ein Upgrade auf ein besseres Zimmer. Das war auch schon mal klasse, so mit freistehender Badewanne und Obstteller. Also noch einen Cuba Libre und dann ins Bett. Das hatte eine wirklich angenehme Höhe.

Am nächsten Morgen war 8:00 Uhr der Transfer ins Resort, wir hatten ein wirklich gutes und ausreichendes Frühstück und 8:30 ging es dann los. Im Auto waren schon 2 Schweizer, Erhard und Marlise. Wir sind die ganze Zeit gut miteinander ausgekommen, wirklich nette Leute. Die Überfahrt dauerte doch den ganzen Tag und gegen 17:30 Uhr waren wir dann endlich vor Ort. Es dauert doch schon mal 48 Stunden wenn man es in einem Rutsch hinbekommt.

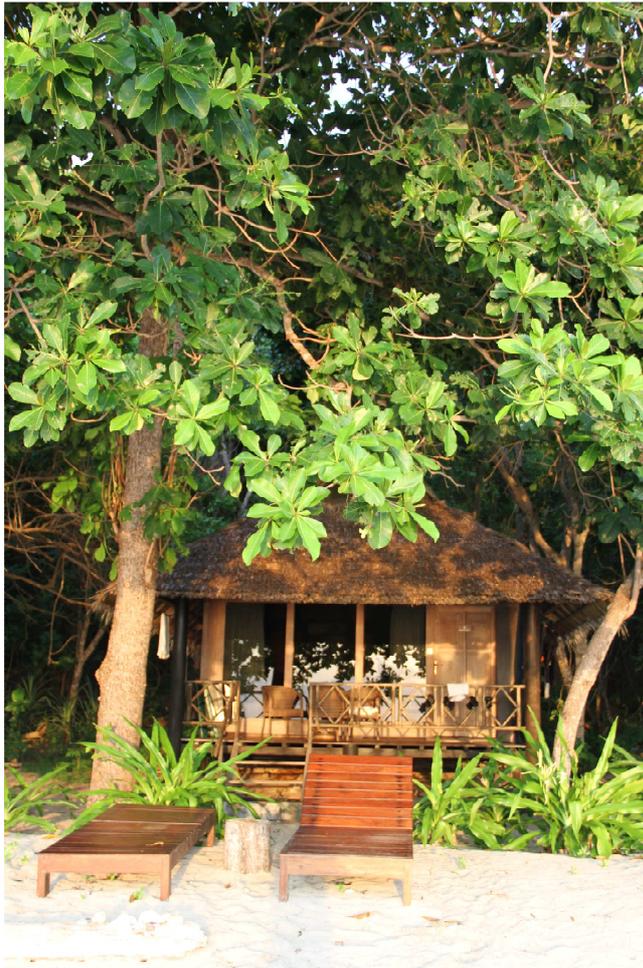
Das Selayar Dive Resort:



Geführt wird das Resort von Jochen Schultheiß. Sein Lachen ist schon markant. Wir wurden von Ihm und Sarah empfangen und gleich in die Gepflogenheiten des Resorts eingeweiht. Die nötigen Formalitäten zum Tauchen waren schnell erledigt. Ein Brevet oder die Tauchuntersuchung waren nicht nötig vorzulegen. Man unterschreibt dass man alles hat und fertig ist die Laube.

Wir hatten Bungalow Nr. 3, man hat einen ca. 15m² großen Schlafbereich mit einem Doppelbett, daneben 2 Nachtschränke mit netten Nachtleuchten. Die Betten selbst haben auch noch mal 2 Leselampen, das ist abends mehr als nur praktisch. Dazu ein großer Schrank mit 2 Schirmen und Flipflops + Abstellflächen und einen immer gefüllten Kühlschrank, dessen Getränke gesondert berechnet werden. Im Nebenraum das Bad mit europäischer Toilette (wohin die Fäkalien gehen haben wir nicht gefragt) und Dusche mit warmen Wasser. Davor eine kleine Terrasse Platz für 2 Stühle und wenn man will eine Hängematte. Die Mädels kamen 2 x am Tag zum saubermachen, anscheinend wurde unser Silikon für die O-Ringe und unsere schöne Nagelschere für gut befunden und waren irgendwie weg. Aber das nur nebenbei und





schmerzt nicht wirklich. Aber es war immer sauber und die Handtücher wurden jeden Tag gewechselt. Die als Sonnenmilch eingeschätzte Tube war Duschbad, auch das wurde am letzten Tag noch aufgeklärt. Aber wir hatten ja alles von zu Hause mitgebracht. Das nächste Bungalow ist ca. 25 Meter entfernt, also alles sehr großzügig. Am Strand der nur 5 Meter weg war stehen noch 2 Liegen, für die man Schaumgummieauflagen + 2 Badehandtücher bekommt. Und dann kommt schon das Meer, mal näher oder bei Ebbe halt auch mal etwas weiter weg. Die Luft in der Sonne recht heiß, ich schätze schon so 35 Grad, das Wasser hatte 29 Grad, glasklar, kleine Schildkröten patrouillieren im Turtle Gras, der Strand und die Wege werden täglich vom Laub befreit. Der Tagesablauf wurde natürlich durch das Tauchen bestimmt. Also zur entsprechenden Zeit aufstehen, dann Frühstück, immer 2 Sunny Site Eggs (Danke an Andy für die Präzisierung unserer Englischkenntnisse) dazu 2 Scheiben Brot etwas Marmelade und Schnittkäse und einen frischen Obstsaft. Mittag war dann gegen 12 oder 13:00 Uhr. Es war wirklich

abwechslungsreich, leichte Kost und Nachtisch, jeden Tag etwas anders und völlig ausreichend. Das Abendessen gab es gegen 19:00 Uhr. Auch da jeden Tag ein anderes warmes Gericht, mal Fisch (den will Jochen nicht so gern, er liebt die Fische lebend im Wasser und nicht auf dem Tisch) mal Chicken, am letzten Tag sogar ein Steak (was nach unserer Meinung nicht dahin passt und den Magen nach der leichten Kost schon vor eine Herausforderung stellte). Einmal pro Woche gibt es Buffet, dann kann man sein Essen selbst zusammenstellen. Das ist dann eine Kombination aus Fisch, Chicken, Beef, dazu viel Veggies und Reis wenn man will. Natürlich auch einen Nachtisch bis hin zu Pannacotta oder Schokokuchen. Wir sind nicht verhungert! Die Küche ist echt klasse.

In Summe sind es Stand heute 8 Bungalows, also max. 16 Leute. Die kurze Zeitspanne die wir erlebt haben waren immer alle ausgebucht. Wobei die Nr. 1 am besten ist, aber so wie auch unser Bungalow nur mit einem Ventilator ausgerüstet war. Dieser reichte jedoch völlig, schließlich gab es die ganze Nacht Strom und er konnte uns somit mit Luft versorgen.

Etwas zum Tauchen :



Wir haben 18 Tauchgänge in unseren 9 Tagen gemacht. 2 geführte Tauchgänge gibt es jeden Tag, ans Hausriff kann man immer. Sensationell war Sharkpoint (aber 48 Meter muss man herunterkabbeln), es gibt Graue Riffhaie, Whitetip, etwas höher große Tunas, einen Tag später (ohne uns) ein Eagleray, Stachelmakrelen mit beachtlichen Ausmaßen, Barracudas, Jackfisch – Schwärme und beim auftauchen (man ist immer in der

Deko !) mal so 4-6 Schildkröten. Aber auch Karls Corner, Opera oder Opera Sand lohnt es sich zu besuchen. Dank des super Guides Rocky, Monika und auch Sarah gibt es an manch anderen Tauchtagen mal eine Minipigmy Seehoarse Rally. Jede Gorgonie wurde umgedreht und so etwas gefunden. Dazu Schnecken auch die kleinsten wurden gefunden, Marmorgarneelen, Schaukelfische und sonstiges Getier. Rocky macht sensationelle Fotos die er auf Nachfrage gern kostenfrei verteilt. Wir hatten super Tauchgänge und die Crew kümmert sich um alles. Man steigt nur mit Tauchanzug + Maske ins Boot alles andere liegt bereit. 1 x wurden unsere Bleitaschen vergessen hineinzustecken, aber war sofort gefixt. Selbst am Hausriff wo man allein ins Wasser steigt bekommt man die Sachen für 1 Euro hingbracht und zurücktransportiert, sofern man das will. Die Tanks hatten immer 210 Bar, die Tauchzeit war auf 60 Minuten begrenzt. Nach Tauchende werden die Jackets gewaschen und zum Zimmer gebracht, trocknen macht man allein 😊. So hatten wir dann den Taucherbaum am Strand.



Leute :

Als wir ankamen war eine alteingeschworene Truppe vor Ort. Das war etwas schwierig, aber dank Erhard und Marlise haben wir am Tischende einen Gegenpool gebildet. Mit der Abreise der Mannschaft wurde es lockerer. Wir haben Andy und Doris kennengelernt und hatten dann mit den Bayern und den Schweizern eine wirklich super Zeit. Es wurde viel gelacht, Andys „Wiederholen, wiederholen, wiederholen“ wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Doris und Andy, sie sind beide erfahrene Taucher die schon viel auf der Welt herumgekommen sind. Die beiden Schweizer waren nur schnocheln, aber wir haben uns prima verstanden. Das hat zwischen uns einfach gepasst. Es kam dann noch ein Schweizer Paar, auch mit denen hatten wir viel Freude. Marlise wird am Sonntag 65 Jahre alt. Wir haben ein kleines Präsent gemeinsam mit Andy und Doris bei Jochen hinterlassen. Ich bin mir sicher dass sie sich wie eine Schneekönigin freuen wird. ... und ich höre schon Ihre Frage: „Waaaas das ist für mich?“ und das Ganze natürlich im feinsten Schweizerdeutsch.



Wiederholen, wiederholen, wiederholen“ wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Doris und Andy, sie sind beide erfahrene Taucher die schon viel auf der Welt herumgekommen sind. Die beiden Schweizer waren nur schnocheln, aber wir haben uns prima verstanden. Das hat zwischen uns einfach gepasst. Es kam dann noch ein Schweizer Paar, auch mit denen hatten wir viel Freude. Marlise wird am Sonntag 65 Jahre alt. Wir haben ein kleines Präsent gemeinsam mit Andy und Doris bei

Jochen hinterlassen. Ich bin mir sicher dass sie sich wie eine Schneekönigin freuen wird. ... und ich höre schon Ihre Frage: „Waaaas das ist für mich?“ und das Ganze natürlich im feinsten Schweizerdeutsch.

Wetter :

Im März zu fahren war eine gute Entscheidung. Das Resort wird Ende April geschlossen, hohe Wellen verhindern dann eine Anreise und einen Betrieb. Wir haben Bilder von Dezember gesehen, da haben die Bäume keine Blätter, wir hatten mal die eine oder andere Nacht Regen oder auch ein kräftiges Gewitter. Es waren ca. 35 Grad in der Luft und 29 Grad im Wasser. Die Abende auf dem Steg waren wie mancher milder Abend im Hochsommer bei uns nur die Sterne sieht man viel besser!

Tierchen :

Ein paar Mücken gibt es schon, ganz kleine Viecher, aber bissig wie verrückt. Andy hat in der Dusche sogar mal 2 Skorpione gefunden und die dann fachmännisch wieder an die frische Luft geschickt. Im

Dschungel direkt hinter dem Haus gibt es kleine Äffchen, aber auch Pytons, dazu große Schmetterlinge und sicherlich noch viel mehr was man vielleicht gar nicht wissen will.

Preise:

- Bier: 4,00 Euro
- Cola / Sprite: 1,50 Euro
- Caipirinha: 10,00 Euro

Abgerechnet wird zum Schluss in Cash! Keine Karte (We only trust in good, all other pay cash)

Unsere Empfehlung an alle: Kauft Euch am letzten internationalen Abflughafen Euren Alkohol! Wir hatten 2 Flaschen Rum dabei, einfach im Rucksack ab Dubai, in Indonesien allen kein Problem. .. und Jochen empfiehlt es auch, er hat kein Problem mit mitgebrachten Sachen, für ihn ist es extrem aufwändig so etwas zu besorgen, so kostet dann auch ein Drink mal 10,00 Euro ! Also am Abend mixt der Chef einen Drink, ist schwer umsetzbar und auch teuer!

Fehler :

Haben wir auch gemacht. Ich habe mit so einer kleinen Indonesierin versucht Discofox zu tanzen. Das soll man ums Verrecken vermeiden, es ist nicht gut angekommen. Aber ist halt passiert.

In Summe war es ein super Urlaub. Monchen hat es wie immer klasse organisiert. Wir hatten viele interessante Stunden in Dubai, eine klasse Zeit in Selayar, haben wirklich nette Leute kennengelernt die man gern wiedersehen möchte und haben zumindestens mal 4 Schweizern klar gemacht dass die nicht die nicht die Vollmilchschokolade erfunden haben.

... und wir haben mit einem Kanadier gesprochen, er ist Tauchguide auf einer kleinen Insel im Osten von Bali. Dort ist die beste Zeit Oktober/November um bei 22 Grad Wassertemperaturen Mola Mola zu treffen, wer weiß ?????

Bei Fragen könnt Ihr Euch gern an uns wenden :

Simone (at) hromadnik.de

Dirk (at) Hromadnik.de

Gleich wird es sicher keine Antwort geben,

wir sind viel unterwegs !



Cuba Libre, ... also we like it !

... na denne bis zum nächsten Reisebericht !

Dirk & Simone